

**ENGINEERING  
YOUR SPRAY SOLUTION**



## **Betriebsanleitung**

**DryMASTER  
Düsen für die  
Sprühtrocknung  
2DM**



**VOR BEGINN ALLER ARBEITEN BETRIEBSANLEITUNG LESEN.  
BETRIEBSANLEITUNG ZUM NACHSCHLAGEN AUFBEWAHREN.**

<b>Titel</b>	Betriebsanleitung
<b>Produkt</b>	DryMASTER Düsen für die Sprühtrocknung 2DM
<b>Hersteller</b>	Lechler GmbH Ulmer Straße 128 72555 Metzingen Deutschland Phone: +49 (0) 71 23 / 9 62 – 0 Fax: +49 (0) 71 23 / 9 62 – 444 Internet: <a href="http://www.lechler.com">http://www.lechler.com</a>
<b>Sprachversion</b>	Originalbetriebsanleitung
<b>Revision</b>	v1, 06.02.2023
<b>Doc ID</b>	Lechler_Instructions_DryMASTER_DE_v1

## Inhalt

<b>Allgemeine Hinweise .....</b>	<b>4</b>
Bedeutung dieser Betriebsanleitung.....	4
Mitgeltende Unterlagen .....	4
Warnhinweise .....	4
<b>Sicherheit .....</b>	<b>5</b>
Bestimmungsgemäße Verwendung.....	5
Betreiberpflichten .....	5
Qualifikation des Personals .....	5
Persönliche Schutzausrüstung .....	5
Grundsätzliche Gefahren im Umgang mit dem Produkt.....	5
Teile und Medium unter hohem Druck.....	5
Teile und Medium unter hoher Temperatur .....	6
Gesundheitsgefährdende Stoffe.....	6
<b>Produktinformation.....</b>	<b>6</b>
Lieferumfang.....	6
Produktkennzeichnung.....	6
Zertifikate.....	7
<b>Aufbau und Funktion .....</b>	<b>7</b>
Aufbau .....	7
Funktion.....	9
Technische Daten .....	9
<b>Ein- und Ausbau .....</b>	<b>10</b>
Düse einbauen.....	10
Düse ausbauen.....	11
<b>Betrieb .....</b>	<b>11</b>
Regelmäßige Prüfungen .....	11
Düse reinigen.....	11
<b>Wartung und Reparatur .....</b>	<b>11</b>
Wartungsintervall .....	12
Ersatzteile.....	12
Düse zerlegen.....	12
CheckValve Düse zerlegen.....	12
Düse zusammenbauen .....	13
CheckValve Düse zusammenbauen.....	13
<b>Betriebsstörungen .....</b>	<b>14</b>
<b>Entsorgung.....</b>	<b>14</b>

## Allgemeine Hinweise

### Bedeutung dieser Betriebsanleitung

Diese Betriebsanleitung ist Teil des Produkts. Die Betriebsanleitung richtet sich an den Betreiber und an alle Personen, die Arbeiten an dem Produkt ausführen.

Bewahren Sie die Betriebsanleitung so auf, dass diese für das Personal stets in leserlichem Zustand verfügbar ist. Bei weiterem Informationsbedarf wenden Sie sich an die Lechler GmbH. Geben Sie die Betriebsanleitung an nachfolgende Anwender weiter.

### Mitgeltende Unterlagen

DryMASTER Broschüre (Lechler.com).

### Warnhinweise

Warnhinweise helfen Ihnen, Gefährdungen zu erkennen und nachteilige Folgen zu vermeiden. Die Warnhinweise werden durch Signalworte eingeleitet, die das Ausmaß der Gefährdung zum Ausdruck bringen. In dieser Betriebsanleitung werden die folgenden Warnhinweise verwendet:

#### **GEFAHR**

Dieser Warnhinweis warnt vor einer gefährlichen Situation, die bei Missachtung zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt.

→ Vorsichtsmaßnahme, die Sie treffen müssen, um die Gefährdung abzuwenden.

#### **WARNUNG**

Dieser Warnhinweis warnt vor einer gefährlichen Situation, die bei Missachtung zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann.

→ Vorsichtsmaßnahme, die Sie treffen müssen, um die Gefährdung abzuwenden.

#### **VORSICHT**

Dieser Warnhinweis warnt vor einer gefährlichen Situation, die bei Missachtung zu leichten Verletzungen führen kann.

→ Vorsichtsmaßnahme, die Sie treffen müssen, um die Gefährdung abzuwenden.

#### **HINWEIS**

Dieser Warnhinweis warnt vor einer gefährlichen Situation, die zu Sach- oder Umweltschäden führen kann.

→ Vorsichtsmaßnahme, die Sie treffen müssen, um die Gefährdung abzuwenden.

## Sicherheit

### Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Düsen der DryMASTER-Baureihe sind zum Versprühen von Fluiden zwecks Sprühtrocknung bestimmt. Die Adapter dienen zur Montage der Düsen auf die vorhandenen Sprühdüsen. Die Produkte der DryMASTER-Baureihe dürfen nur unter den in der Betriebsanleitung spezifizierten Bedingungen (→ Technische Daten, S. 9) und durch ausreichend qualifiziertes Personal eingesetzt werden (→ Qualifikation des Personals S. 5).

Die für den Einsatz in explosionsgefährdeten Bereichen erforderlichen Schutzmaßnahmen sind durch den Betreiber zu treffen.

### Betreiberpflichten

Der Betreiber unterliegt den gesetzlichen Pflichten zur Arbeitssicherheit. Neben den Sicherheitshinweisen in dieser Betriebsanleitung sind die für den Einsatzbereich gültigen Sicherheits-, Unfallverhütungs- und Umweltschutzvorschriften zu beachten.

### Qualifikation des Personals

Jede Person, die mit den Produkten arbeitet, muss die folgenden Mindestqualifikationen erfüllen:

- Kenntnis dieser Betriebsanleitung.
- Autorisierung für Arbeiten, mit denen sie vertraut ist.
- Unterweisung der Arbeitsschritte (z.B. durch YouTube Video oder Broschüre)



<https://www.youtube.com/user/LechlerNozzles>

### Persönliche Schutzausrüstung

Persönliche Schutzausrüstung schützt Sie gegen eine Gefährdung Ihrer Sicherheit und Gesundheit. Tragen Sie bei allen Arbeiten geeignete persönliche Schutzausrüstung

### Grundsätzliche Gefahren im Umgang mit dem Produkt

#### Teile und Medium unter hohem Druck

Die Düse versprüht Medium unter hohem Druck. Bei unsachgemäßer Handhabung kann Medium unkontrolliert austreten und dadurch weitere Gefahren verursachen, wie Vergiftung, Verätzung.

Dies kann zu schweren Verletzungen mit Todesfolge führen.

- Bevor Sie Teile öffnen oder lösen:
  - a. Spülen Sie die Düse mit unbedenklichem Medium.
  - b. Stoppen Sie die Flüssigkeitszufuhr zur Düse.
  - c. Stellen Sie sicher, dass die Flüssigkeitszufuhr nicht versehentlich eingeschaltet wird.
  - d. Prüfen Sie die Druckfreiheit.
- Nehmen Sie ausschließlich Teile in einwandfreiem Zustand in Betrieb. Ersetzen Sie verschlissene und beschädigte Teile sofort. Verwenden Sie ausschließlich Lechler-Originalteile (→ Ersatzteile S.12).

## Teile und Medium unter hoher Temperatur

Während des Betriebs erwärmt sich die Düse. Verbrennungsgefahr!

- Lassen Sie die Düse abkühlen, bevor Sie die Düse ausbauen.
- Tragen Sie hitzebeständige Schutzhandschuhe.

## Gesundheitsgefährdende Stoffe

Durch Austreten von gesundheitsgefährdenden Substanzen kann es zu Vergiftung, Atembeschwerden, Sensibilisierung und anderen gesundheitlichen Schäden kommen. Die Schwere der Schädigung hängt von dem verwendeten Betriebsmedium ab.

- Spülen Sie die Düse mit unbedenklichem Medium, bevor Sie die Düse ausbauen.
- Lesen Sie die Sicherheitsdatenblätter und befolgen Sie die Anweisungen.
- Tragen Sie geeignete Schutzausrüstung.

## Produktinformation

### Lieferumfang

Einzelteile laut Bestellung.

### Produktkennzeichnung

Die Produktkennzeichnung dient der eindeutigen Identifizierung der Einzelteile. Die Produktkennzeichnung befindet sich auf dem Gehäuse der Düse, auf den Adaptern, dem Mundstück und dem Dralleinsatz und enthält die folgenden Kenndaten:

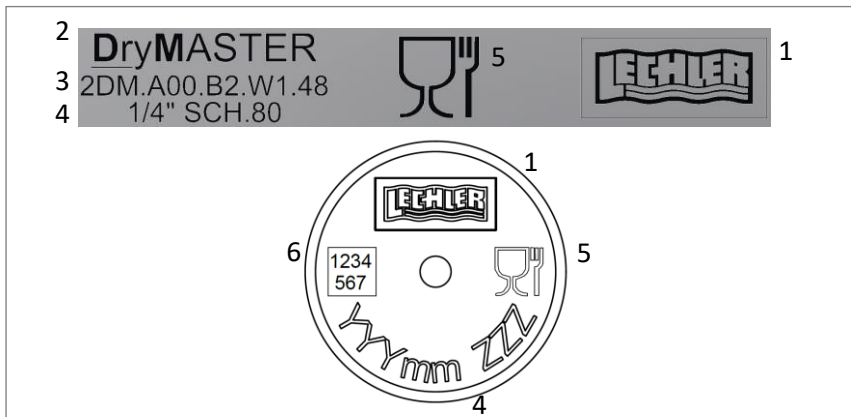


Abb. 1: Produktkennzeichnung (Beispiel)

Pos.	Bezeichnung
1	Hersteller
2	Bezeichnung der Baureihe
3	Produktnummer gekürzt
4	Ggf. Bauart (Gewinde, Austrittswinkel, Leistungsgröße → Größe des Dralleinsatzes oder Durchmesser des Mundstücks)
5	Glas-Gabel-Symbol (bei: Adapter, Mundstück und Dralleinsatz)
6	Fertigungsnummer (bei: Mundstück und Dralleinsatz)

## Zertifikate

FDA, EC1935/2004 und GB4806.

Details erhalten Sie bei Ihrem Vertriebspartner.

## Aufbau und Funktion

### Aufbau

#### DryMASTER Düse

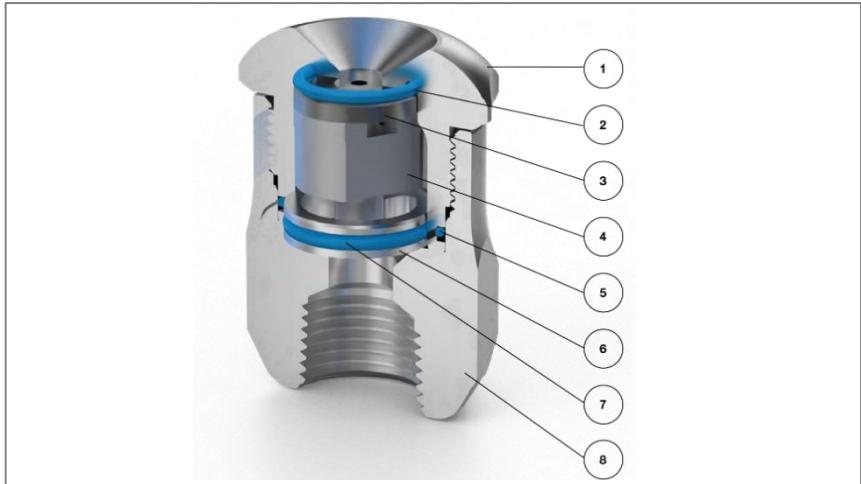


Abb. 2: Teile der DryMASTER Düse (mit Standardgehäuse)

Pos.	Bezeichnung
1	Gehäuse (Ausführungen: Standardgehäuse, Kegelgehäuse, Multi Head Gehäuse)
2	O-Ring (Mundstück)
3	Mundstück
4	Dralleinsatz
5	O-Ring (Gehäuse)
6	Haltering
7	O-Ring (Haltering)
8	Adapter

## DryMASTER CheckValve Düse

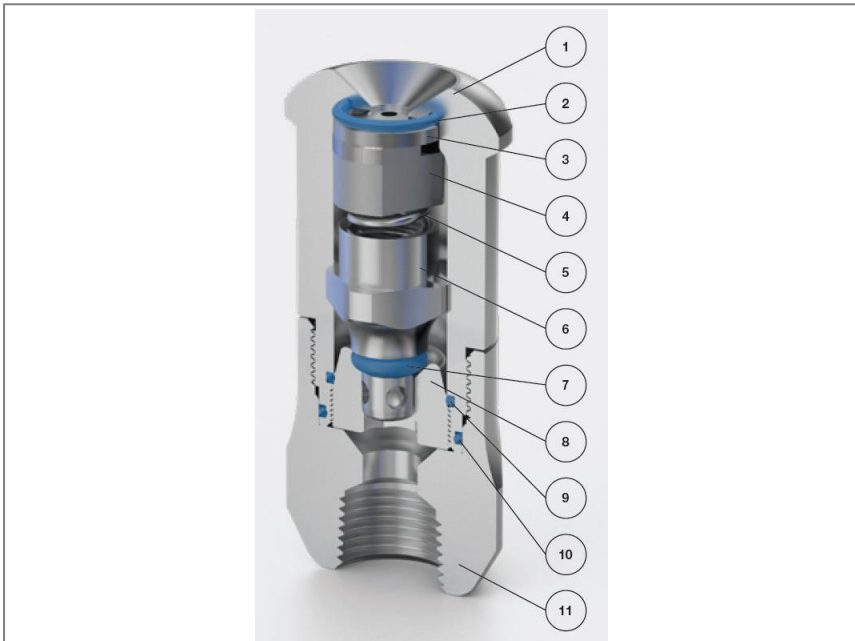


Abb. 3: Teile der DryMASTER CheckValve Düse

Pos	Bezeichnung
1	CheckValve Gehäuse
2	O-Ring (Mundstück)
3	Mundstück
4	Dralleinsatz
5	Feder
6	Kolben
7	O-Ring (Kolben)
8	Halteschraube
9	O-Ring (Halteschraube)
10	O-Ring (Gehäuse)
11	Adapter

## DryMASTER Low Flow

DryMASTER Low Flow ist eine Ausführung der Hartmetallteile für kleinere Volumenströme. Bei der Low Flow Ausführung müssen einfach Mundstück und Dralleinsatz der Standardausführung ausgetauscht werden.



## Funktion

### DryMASTER Düse

Das eintretende Fluid wird durch den Dralleinsatz in Rotation versetzt und tritt durch das Mundstück als hohlkegelförmiges Spritzbild aus der Düse heraus.

### DryMASTER CheckValve Düse

Wenn der Zerstäubungsdruck erreicht wird, öffnet das CheckValve. Das eintretende Fluid wird durch den Dralleinsatz in Rotation versetzt und tritt durch das Mundstück als hohlkegelförmiges Spritzbild aus der Düse heraus. Wenn der Zerstäubungsdruck unterschritten wird, schließt das CheckValve. So verhindert es das Nachtropfen der Düse durch sich abbauende Leitungsdrücke und das daraus resultierende Verklumpen im Endprodukt.

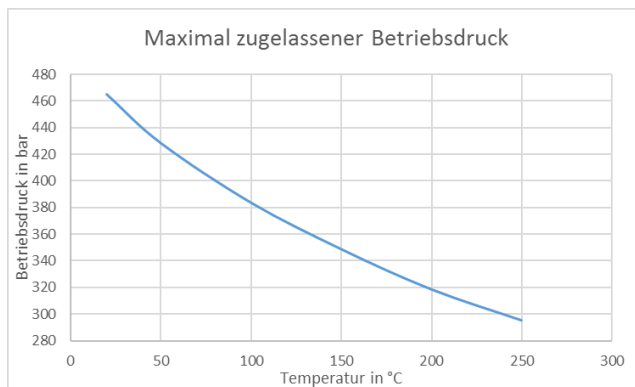
## Technische Daten

### Allgemeine Daten

<b>Abmessungen, Anschluss Durchmesser Gehäuse Multi Head Adapter</b>	Details im Datenblatt 42 mm 78 mm
<b>Werkstoff Einzelteile</b>	Edelstahl 1.4404, WNC Hartmetall und 1.4462, 1.4310 (Feder) O-Ringe: FKM
<b>Gewicht Einzeldüse Multi Head Adapter</b>	Variantenabhängig, max. < 0,5 kg Multi Head Adapter ca. 600 g

### Betriebsdruck in Abhängigkeit von der Temperatur

Betriebsdruck [bar]	Temperatur [°C]
465	20
345	150
300	250



Für nähere Informationen zum temperaturabhängigen Maximaldruck, gehen Sie auf Ihren Vertriebspartner zu.

#### DryMASTER Düse & DryMASTER CheckValve Düse

<b>Durchmesser</b>	42 mm
<b>Volumenstrom</b>	10 – 12.000 l/h
<b>Max. Betriebsdruck</b>	465 bar bei 20 °C (Berstdruck 1.000 bar, berechnet)
<b>Max. Betriebstemperatur</b>	max. 250 °C
<b>Strahlwinkel</b>	50° – 110°
<b>Tropfengröße (Wasser)</b>	30 – 220 µm
<b>Werkstoff</b>	1.4404, 1,4462, Hartmetall WNC, FKM (& Feder 1.4310)

#### DryMASTER Low Flow Düse

<b>Durchmesser</b>	42 mm
<b>Volumenstrom</b>	0,15 l/min – 4,20 l/min
<b>Max. Betriebsdruck</b>	465 bar bei 20 °C (Berstdruck 1.000 bar, berechnet)
<b>Max. Betriebstemperatur</b>	max. 250 °C
<b>Strahlwinkel</b>	30° – 90°
<b>Werkstoff</b>	1.4404, 1,4462, Hartmetall WNC, FKM (& Feder 1.4310)

#### DryMASTER Multi Head Adapter

<b>Durchmesser</b>	78 mm
<b>Gehäuse</b>	2 bzw. 3 Einsätze von Gehäusen (2DM.BS0.1Y.00.00.0)
<b>Werkstoff</b>	1.4404, 1,4462, Hartmetall WNC

## Ein- und Ausbau

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie die Düse auf die Sprühdüse montiert wird. Für die sichere Montage des Adapters auf der Sprühdüse ist der Betreiber verantwortlich.

### **⚠ WARNUNG**

Verletzungsgefahr durch unter Druck stehende Teile und Medien sowie Temperatur

- Schutzausrüstung tragen.
- Bevor Sie Teile öffnen oder lösen:
  - a. Düse mit unbedenklichem Medium sauber spülen.
  - b. Flüssigkeitszufuhr stoppen.
  - c. Gegen versehentliches Einschalten sichern.
  - d. Druckfreiheit prüfen.

### **Düse einbauen**

Benötigt wird:

- 1x Gabelschlüssel SW 37 (für den Gewindeadapter)
- Schmierfett, geeignet für O-Ringe aus FKM und angepasst an die Anwendung. (im Lieferumfang des Dichtungs-Sets enthalten)

Führen Sie folgende Arbeitsschritte durch:

- 1) Adapter fest und dicht auf der Sprühdüse anbringen.
  - Der DryMASTER Multi Head Adapter wird in zusammengebautem Zustand in einen DryMASTER Adapter eingeschraubt. Hierfür werden die Multi Head Gehäuse nach den Schritten 2) und 3) in den Multi Head Adapter vorab eingeschraubt (→ Düse zusammenbauen, S.13).
- 2) Einen Klecks des Schmierfetts auf den O-Ring am Gehäuse auftragen und gleichmäßig verteilen.

- 3) Gehäuse handfest in den Adapter schrauben, bis es innen im Adapter aufliegt.  
Zwischen dem Adapter und dem Gehäuse sollte ein kleiner Spalt vorhanden sein.

### Düse ausbauen

Führen Sie folgende Arbeitsschritte durch:

- Düse von Hand aus dem Adapter lösen und demontieren.

## Betrieb

### Regelmäßige Prüfungen

Prüfen Sie von Zeit zu Zeit die folgenden Kriterien:

- Ordnungsgemäße Befestigung
- Äußerlich feststellbare Beschädigungen, Ablagerungen, Leckage
- Beschädigung der Verschleißteile Feder, O-Ringe, Dralleinsatz und Mundstück
- Sprühbild und Volumenstrom

Lassen Sie Abweichungen von der bestimmungsgemäßen Funktion unverzüglich beheben, wenn diese die Betriebssicherheit beeinträchtigen können.

### Düse reinigen

Benötigt wird:

- Weiche Bürste (keine Stahlbürste)
- O-Ringe
- Schmierfett, geeignet für O-Ringe aus FKM und angepasst an die Anwendung (im Lieferumfang des Dichtungs-Sets enthalten)

Führen Sie folgende Arbeitsschritte durch:

- 1) Düse zerlegen (→ Düse zerlegen, S. 12).
- 2) O-Ringe entfernen.
  - Bei der CheckValve Düse werden O-Ringe von Halteschraube und Kolben (Position 7 und 9 in Abbildung 3) nur bei sichtbarer Veränderung oder spätestens nach 5 Wartungsintervallen entfernt und ersetzt.
- 3) Mit der Bürste verschmutzte Stellen säubern.
- 4) Alle Teile vorsichtig reinigen, mit sauberem Wasser spülen und trocknen lassen.
- 5) Alle Teile auf Beschädigung und Abnutzung prüfen. Beschädigte Teile ersetzen. O-Ringe müssen bei jeder Wartung ersetzt werden.

TIPP:

Zum Entfernen von hartnäckigen Verunreinigungen können alle Edelstahlteile auch in einem Zitronensäurebad oder Ultraschallbad eingeweicht werden.

## Wartung und Reparatur

Die Düse ist beim Ersetzen der Verschleißteile (Mundstück und Dralleinsatz) gründlich zu reinigen (→ Düse reinigen, S. 11) und alle O-Ringe sind zu ersetzen. CheckValve Düsen: O-Ringe der Kolben- und Halteschrauben (Position 7 und 9 in Abb. 3) sind spätestens bei jeder 5. Wartung mit zu ersetzen. Bei sichtbarer Veränderung des O-Rings unverzüglich. Neue O-Ringe müssen bei Montage eingefettet werden.

Die Erläuterung der Vorgehensweise finden Sie im Kapitel Betriebsstörungen, S. 14, auch in der Broschüre DryMASTER sowie auf YouTube.

## Wartungsintervall

Das Wartungsintervall muss betreiberseitig anhand der Betriebsbedingungen festgelegt werden.

Die Düsen sind mit Wasser geprüft und erreichen mit diesem Medium 3000 Schaltspiele. Je nach Anwendung kann sich die Lebensdauer verkürzen. Feder regelmäßig prüfen und gegebenenfalls eher austauschen (→ Regelmäßige Prüfungen, S.11).

## Ersatzteile

Alle Einzelteile erhalten sie auf Anfrage. Die Bestellnummern können Sie aus der Broschüre DryMASTER ([www.lechler.com](http://www.lechler.com)) entnehmen.

O-Ringe und geeignetes Schmierfett sind über Dichtungs-Sets von Lechler erhältlich. Verwenden Sie ausschließlich O-Ringe von Lechler.

## Düse zerlegen

Benötigt wird:

- Demontagewerkzeug (nicht im Lieferumfang enthalten)



Führen Sie folgende Arbeitsschritte durch:

- 1) Düse in inneres Teil des Demontagewerkzeugs einlegen.
- 2) Mit Gegenstück des Demontagewerkzeugs den Stift gegen das Mundstück drücken.
- 3) Demontagewerkzeug zusammendrücken, bis Haltering von Gehäuse gelöst ist.
- 4) Äußeres Teil des Demontagewerkzeugs entfernen und Gehäuse entnehmen.
- 5) Einzelteile liegen im inneren Teil des Demontagewerkzeugs.
- 6) O-Ringe vorsichtig entfernen.

## CheckValve Düse zerlegen

Benötigt wird:

- 1x Innensechskant SW 10

Führen Sie folgende Arbeitsschritte durch:

- 1) Mit dem Innensechskant die Halteschraube soweit herausdrehen, bis die Halteschraube vollständig gelöst ist.

### **⚠ VORSICHT**

Feder mit Federkraft.

- 2) Teile der Düse entnehmen.
- 3) O-Ringe vorsichtig entfernen.
  - O-Ringe der Kolben- und Halteschrauben (Position 7 und 9 in Abbildung 3) spätestens bei jeder 5. Wartung entfernen.

## Düse zusammenbauen

Der zusammengebaute Zustand ist in Abb. 2 zu sehen.

Benötigt wird:

- O-Ringe
- Ggf. Ersatzteile
- Schmierfett, geeignet für O-Ringe aus FKM und angepasst an die Anwendung (im Lieferumfang des Dichtungs-Sets enthalten)

Führen Sie folgende Arbeitsschritte durch:

- 1) Den kleinsten O-Ring in das Gehäuse einlegen.
- 2) Mundstück mit der glatten Seite (Schrift) nach unten auf den O-Ring legen.
- 3) Dralleinsatz mit dem Drallprofil nach unten auf das Mundstück setzen.
- 4) Den mittelgroßen O-Ring auf den Haltering montieren. Einen Klecks des Schmierfetts auf den Umfang des O-Rings auftragen und gleichmäßig auf dem O-Ring verteilen.
- 5) Haltering in das Gehäuse einsetzen. Achten Sie darauf, dass das erhöhte Profil auf der Rückseite des Dralleinsatzes sitzt.
- 6) Den größten O-Ring über das Gehäuse ziehen.
- 7) Einen Klecks des Schmierfetts auf den Umfang des O-Rings auftragen und gleichmäßig auf dem O-Ring verteilen.
- 8) Das Gehäuse in den Adapter schrauben. Dieser kann bereits auf der Sprühanze montiert sein.
- 9) Gehäuse handfest einschrauben, bis es innen im Adapter aufliegt. Zwischen dem Adapter und dem Gehäuse sollte ein kleiner Spalt vorhanden sein.
- 10) Prüfen ob alle Teile verbaut sind. Wenn alle Teile verbaut sind, ist bei Schütteln nur ein leises Klappern zu hören.

TIPP:

Sehen Sie hierzu auch das YouTube-Video und die Broschüre an.

## CheckValve Düse zusammenbauen

Der zusammengebaute Zustand ist in Abb. 3 zu sehen.

Benötigt wird:

- 1x Innensechskant SW 10
- O-Ringe
- Ggf. Ersatzteile
- Schmierfett, geeignet für O-Ringe aus FKM und angepasst an die Anwendung (im Lieferumfang des Dichtungs-Sets enthalten)

Führen Sie folgende Arbeitsschritte durch:

- 1) Den kleinsten O-Ring in das Gehäuse einlegen.
- 2) Den zweitgrößten O-Ring in die Nut nach dem Innengewinde einlegen.
- 3) Mundstück mit der glatten Seite (Schrift) nach unten auf den O-Ring legen.
- 4) Dralleinsatz mit dem Drallprofil nach unten auf das Mundstück setzen.
- 5) Feder auf den Dralleinsatz legen.
- 6) Auf den Kolben den kleinsten O-Ring montieren. Kolben auf die Feder fädeln, sodass die Feder in der Kolbenvertiefung sitzt.
- 7) Die Halteschraube mit Sechskant nach oben einschrauben und anschließend handfest festschrauben.
- 8) Den größten O-Ring über das Gehäuse ziehen.
- 9) Einen Klecks des Schmierfetts auf den Umfang des O-Rings auftragen und gleichmäßig auf dem O-Ring verteilen.
- 10) Das Gehäuse in den Adapter schrauben. Dieser kann bereits auf der Sprühanze montiert sein.
- 11) Gehäuse handfest einschrauben, bis es innen im Adapter aufliegt. Zwischen dem Adapter und dem Gehäuse sollte ein kleiner Spalt vorhanden sein.

12) Prüfen ob alle Teile verbaut sind. Wenn alle Teile verbaut sind, ist bei Schütteln nur kein Klappern zu hören.

TIPP:

Sehen Sie hierzu auch das YouTube-Video an.

## Betriebsstörungen

Folgende Störungen können während des Betriebs der Düsen auftreten. Wenn Sie eine Störung nicht beheben können, wenden Sie sich an die Lechler GmbH oder Ihren Fachhändler.

Störung	Mögliche Ursache	Maßnahmen
Düse sprüht nicht.	Flüssigkeit ist nicht vorhanden.	Zuführungsleitung prüfen.
	Flüssigkeit kann zur Düse nicht fließen.	Zuführungsleitung prüfen.
	Dralleinsatz ist umgedreht eingebaut.	Dralleinsatz drehen.
	Düse ist verstopft.	Düse reinigen.
Leckage an der Düse	Düse ist verschmutzt.	Düse reinigen.
	O-Ring ist beschädigt.	O-Ring ersetzen.
	Feder ist gebrochen. (CheckValve)	Feder ersetzen.
	Kolben ist verklemmt. (CheckValve)	Düsen aufschrauben, Kolben auf Beschädigung prüfen.
	Dichtstelle ist verschmutzt. (CheckValve)	Düse reinigen.
Sprühparameter stimmen nicht	Mundstück ist umgedreht eingebaut.	Mundstück drehen.
	Düse ist verschlissen.	Mundstück und Dralleinsatz prüfen, gegebenenfalls ersetzen.
	Düse ist verschmutzt.	Düse reinigen.
	Druck ist zu niedrig	Anschlussdruck prüfen.

## Entsorgung

Die Entsorgung muss nach der innerbetrieblichen Vereinbarung des Betreibers sowie national geltenden Vorschriften durchgeführt werden. Die Bauteile müssen gegebenenfalls gereinigt werden. Enthaltene Material: Edelstahl, Hartmetall, Federstahl, FKM.

Die Hartmetallteile können je nach Region im Rahmen des Lechler Carbide Recycling (CaRe) Programms an Lechler zurückgesendet werden. Nähere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Lechler-Vertriebspartner.